

Vom Kinderchor zur Gesangstrainerin

Jutta Mesch ist Sängerin und Vocal Coach/ In den Anfangsjahren Vanessa Mai unterrichtet/ Weiteres Betätigungsfeld als Traurednerin

VON YVONNE WEIRAUCH

SCHORNDORF. Auf dem Kindergartenweg ist ein Opersänger auf ihr lautes Straßengesangstalent aufmerksam geworden. Ein Moment, der Jutta Meschs Leidenschaft für die Musik entfachte und nie wieder losließ. 1972 in Stuttgart geboren und aufgewachsen, sammelte sie erste musikalische Erfahrungen im Kinderchor des Staatstheaters Stuttgart. Dort legte sie den Grundstein für ihren späteren Weg als Sängerin und entwickelte sich im Laufe der Jahre kontinuierlich weiter – zunächst auf der Bühne, später auch als Vocal Coach. Seit 2005 unterrichtet sie Gesang an der Jugendmusikschule in Schorndorf und ist darüber hinaus als Traurednerin tätig. Im Gespräch berichtet Jutta Mesch von typischen Fehlern, die Sängerinnen und Sänger häufig machen, von Künstlern, für die sie als Studiösängerin gearbeitet hat und noch arbeitet, sowie von ihrer Zeit als Vocal Coach von Vanessa Mai in deren Anfangsjahren bei der Band „Wolkenfrei“.

Die frühen Erfahrungen am Staatstheater prägten Jutta Mesch: „Das machte mir klar, dass ein Leben auf der Bühne für mich immer dazugehört würde.“ Gleichzeitig sei ihr jedoch bewusst gewesen, dass ihr Herz nicht primär für die Oper schlug, sondern für moderne Musikstile wie Pop, Jazz, Funk und Soul. Es folgten Talentwettbewerbe, Band- und Musikprojekte sowie ein privates Gesangsstudium, die ihren künstlerischen Weg weiter festigten. Auch privat führte sie die Bühne zu einer entscheidenden Begegnung: Dort lernte sie ihren Lebenspartner Thorsten Frank kennen und lieben. Seit gut 20 Jahren gehen sie gemeinsam durchs Leben. Frank ist ebenfalls hauptberuflich Musiker und Inhaber der Agentur „Get Live Entertainment“ (<https://www.get-live.de>). „Wir haben uns auf anspruchsvolles Live-Entertainment, Showproduktionen und Künstlervermittlung spezialisiert“, erklärt Thorsten Frank. In diesem Tätigkeitsfeld ist auch Jutta Mesch eingebunden – etwa, wenn es um die Organisation und Begleitung von Bandauftritten geht.

Weiterbildung ist unverzichtbar

Sie gewährt Einblicke in ihre berufliche Laufbahn, die sie nicht nur als Arbeit versteht, sondern als gelebte Berufung. „Durch meinen Lebenspartner bekam ich 2005 die Möglichkeit, als Gesangslehrerin an der Jugendmusikschule in Schorndorf zu arbeiten.“ Seither



Seit 20 Jahren ein Paar, das die Musik liebt: Jutta Mesch und Thorsten Frank im hauseigenen Tonstudio.

Foto: Sofia Shahalevska

unterrichtet sie mit großer Hingabe. Unterstützt wurde ihr Weg durch kontinuierliche Weiterbildungen, darunter „Estill Level I & II, CVT“-Workshops, „Lax Vox“-Trainings sowie Privatunterricht bei verschiedenen Lehrkräften. „Weiterbildung ist für mich unverzichtbar – sowohl, um meine Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu begleiten, als auch, um selbst fachlich am Puls der Gesangspädagogik zu bleiben“, betont Jutta Mesch.

Ein Jahr später wagte sie den Schritt, ihre musikalische Leidenschaft vollständig zum Beruf zu machen: „Nichts erfüllt mich mehr, als Menschen mit meiner Stimme ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern – sei es als Sängerin, Vocal Coach oder Traurednerin.“ 2010 erfüllte sie sich einen weiteren großen Traum: Gemeinsam mit Thorsten Frank veröffentlichte sie ihr Debütalbum „Right Way“ beim hauseigenen Label „Venue Records“. „Es war ein unbeschreiblich aufregendes Gefühl, meine eigenen Songs mit der Welt zu teilen“, erinnert sie sich. Von diesem musikalischen Lebensweg ist das Paar nie abgekommen.

Seit 2023 wohnt Jutta Mesch mit ihrem Partner in Haubersbronn. „Ich unterrichte weiterhin Popgesang – seit 2005 meine große Herzensangelegenheit als Vocal Coach.“ Da-

bei legt Jutta Mesch besonderen Wert darauf, individuell auf jede Schülerin und jeden Schüler einzugehen – technisch, mental und emotional. Apropos Schülerinnen und Schüler: Auch eine bekannte Sängerin aus Backnang zählt zu ihren ehemaligen Schützlingen. „Das war 2014 und 2015“, erinnert sie sich. Keine Geringere als Vanessa Mai wurde damals von ihr im Stuttgarter Studio ge-coacht.

„Der Kontakt kam über Produzent Felix Gauder zustande. Er fragte an, ob ich sie unterrichten könne – und ich sagte ja.“ Zu jener Zeit trat Vanessa Mai noch mit der Band „Wolkenfrei“ auf und war gerade auf dem Weg zum Schlagerstar. Schlager sei eigentlich nicht Meschs bevorzugtes Genre, gibt sie offen zu. „Vanessa Mai ist eine sehr sympathische, junge Frau – und dazu bildhübsch.“ Zudem habe sie von Anfang an über das passende Umfeld verfügt: Seit 2017 ist Vanessa Mai mit ihrem Manager Andreas Ferber, dem Stiefsohn von Andrea Berg, verheiratet, liiert waren sie bereits seit 2013. Im Unterricht ging es vor allem um die Erarbeitung der für sie von Felix Gauder produzierten Songs sowie gezielte Atemübungen. Der Kontakt zu Vanessa Mai ist nicht mehr vorhanden.

Namhafte Künstler als Studiösängerin begleitet

Mit Musikproduzent Felix Gauder hingegen steht das Paar weiterhin im Austausch. „Wenn er eine neue Produktion hat, ruft er an – und dann muss es meist schnell gehen“, sagt Thorsten Frank schmunzelnd. Oft besteht der Wunsch, dass Jutta Mesch beispielsweise den Refrain eines Songs mehrstimmig einsingt. „Dann stehe ich hier in unserem hauseigenen Studio, Thorsten sitzt am Mischpult, und anschließend wird die Datei an Felix zurückgeschickt. Er übernimmt den Rest“, beschreibt Jutta Mesch den Ablauf. So durfte sie als Studiösängerin bereits zahlreiche namhafte Künstler begleiten, darunter Andrea Berg, Maite Kelly, Michelle, Vincent Gross, Julian David („voXXclub“) und Oliver Haidt. „Ein spannendes Tätigkeitsfeld, bei dem ich im Hintergrund wirke, ohne den Stars persönlich zu begegnen.“

Wenn Jutta Mesch am Mikrophon steht und

ihr Partner sie häufiger am Piano, als an der Bassgitarre begleitet, scheint die Welt für einen Moment stillzustehen. Klar, weich und zugleich ausdrucksstark entfaltet sich ihre Stimme. Nach ihrem großen Vorbild gefragt, kommt die Antwort ohne Zögern: „Whitney Houston. Sie war es und wird es immer bleiben.“

Gesangsunterricht sei für sie weit mehr als reine Technik – er bedeute Empathie, Ausdruckskraft, Selbstbewusstsein und einen geschützten Raum, in dem jede Stimme willkommen ist, unabhängig von Erfahrung oder Selbstzweifeln. Jede Schülerin und jeder Schüler kommt am „Blubbren“ nicht vorbei. Die finnische Logopädin Marketta Sihvo entwickelte diese Methode. Mithilfe eines speziellen Silikonschlauchs wird durch Wasser geblubbelt – eine einfache, effektive Technik zur Stimmtenlastung, zum Aufwärmen und zur Unterstützung bei Heiserkeit. Und warum hängt im Unterrichtsraum ein großer Boxsack? „Meine Schülerinnen und Schüler dürfen tatsächlich auch boxen“, erklärt die Gesangstrainerin. „Das fördert Energie und Atmung.“

Mit viel Empathie und großer Freude am Erzählen entdeckte sie 2021 ein weiteres Betätigungsfeld für sich: die Tätigkeit als freie Traurednerin. „Ich liebe es, in die Geschichten meiner Brautpaare einzutauchen und ihre Zeremonien zu einzigartigen, emotionalen und unvergesslichen Momenten zu gestalten.“ Und als ganz besonderes Erinnerungsstück erhält jedes Paar, das Jutta Mesch als Traurednerin und Sängerin mit Begleitung eines Live-Instrumentalisten bucht, eine professionelle Studio-Aufnahme mit seinem Lieblingssong – eingesungen von Jutta Mesch selbst.

Kontakt

Jutta Mesch, Telefon +49 172 718 44 75, <https://www.feinklangrede.de> und <https://www.juttamesch.de>; ebenso Infos auf Instagram/Facebook/Youtube. In Spotify beziehungsweise auf allen gängigen Musik-Online-Plattformen ist die Sängerin mit ihren eigenen Songs vertreten (<https://open.spotify.com/intl-de/artist/2hhSC7E1nczgTTeCd-PxOPm?si=e3yC01tRwGEE4WCcZRXg>)



Als Solo-Künstlerin hat sich Sängerin Vanessa Mai längst einen Namen gemacht: Hier bei ihrer „Supersause zuhause“ in ihrer Heimatstadt Backnang 2018. Foto: Weirauch